

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



GBW-WOHNUNGEN: LÜGEN UND VERWIRRUNG

Ungläubig reibt man sich die Augen. Der Verkauf von 32.000 GBW-Wohnung ist ein Lehrstück über Markus Söder und die bayerische Staatsregierung. Getreu dem Motto: Lügen oder komplette Verwirrung oder beides.

Erster Akt: Die CSU-Staatsregierung ruiniert die BayernLB. Für 13,5 Milliarden muss der bayerische Steuerzahler den Kopf hinhalten. Nicht genug: Zehntausende Mieter in Bayern sind weitere Opfer. Die BayernLB muss ihre Wohnungen verscherbeln.

Zweiter Akt: Finanzminister Söder weigert sich, die Wohnungen für den Freistaat zu kaufen, um die Mieter vor Spekulanten zu schützen. Söder behauptet dreist, die EU würde ihm das verbieten. Die Kommunen wollen die Wohnungen nun selbst erwerben und bitten die Staatsregierung, sie zu unterstützen – wieder kalte Ablehnung.

Dritter Akt: Die Wohnungen werden an einen privaten Investor verkauft. Der EU-Wettbewerbskommissar bestätigt Christian Ude und mir in einem persönlichen Gespräch, dass der Freistaat die Wohnungen selbst hätte erwerben können. Söders Lüge ist damit amtlich. Jetzt will er auf einmal 50 Mio ausgeben, um Anteile an dem privaten Investor zu erwerben. Wie das nicht gegen das EU-Recht verstoßen soll, aber der Kauf der Wohnungen gemeinsam mit den Kommunen schon, bleibt Söders Geheimnis. Verwirrung oder Schmutzleien und Lügen? Egal, die Mieter sind Söders Opfer.

Euer

Florian Pronold, MdB
Vorsitzender der BayernSPD

»ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN«

Christian Ude über die GBW-Wohnungen und die verheerende Finanzpolitik der CSU unter Horst Seehofer

Wie schätzt Du die Situation jetzt nach der Privatisierung der GBW-Wohnungen ein?

Das jetzige Ergebnis ist das schlechteste für die Mieterinnen und Mieter der 33.000 bisher staatlichen Wohnungen. Die Staatsregierung hat die Bewohner verraten und verkauft. Zuerst behauptet Finanzminister Söder wahrheitswidrig, die EU würde eine Beteiligung des Freistaates verbieten, dann verscherbelt er die Wohnungen meistbietend an ein privates, gewinnorientiertes Konsortium und schließlich beteiligt er sich mit 50 Millionen Euro auch noch an dieser Bietergruppe, anstatt zu den Kommunen zu halten! Allein aus Profitgier hat die CSU die Mieterinnen und Mieter in eine unsichere Zukunft mit steigenden Mietpreisen geschickt – und dauerhaft auf öffentlichen Wohnungsbesitz verzichtet.

Und auch der Oberste Bayerische Rechnungshof hat ja jüngst der CSU ein verheerendes Zeugnis ausgestellt ...

Ein verheerendes und zugleich leider wahres Urteil. „Der ganz große Bluff“ hat die Süddeutsche Zeitung ihren Kommentar über die angeblich so solide Finanzpolitik der CSU genannt. Die Ausgaben werden nicht nachhaltig von Einnahmen gedeckt, stellte der Rechnungshof amtlich fest. Besser als die Süddeutsche kann man es gar nicht zusammenfassen: „Bayern muss ein wirklich sehr reiches Land sein, es kann sich sogar diese Staatsregierung leisten.“

Was willst Du als künftiger Ministerpräsident tun, um die Situation im Freistaat zu verbessern?

In Bayern gibt es ja Gott sei Dank viel Gutes – was mit der aktuellen CSU-Politik der Kehrtwenden und Polterauftritte herzlich wenig zu tun hat. Aber ich stelle doch fest, dass der Freistaat leider

»Damit ist die Behauptung von Markus Söder, wonach die EU einen staatlichen Kauf der GBW-Wohnungen verboten habe, als freie Erfindung entlarvt. Die Wahrheit lautet: Die CSU hat zu verantworten, dass die Mieterinnen und Mieter nun zum Spielball der Spekulation werden.«

Christian Ude nach seinem Gespräch mit dem EU-Wettbewerbskommissar Almunia. Dieser stellte klar, dass die EU dem Freistaat nicht untersagt habe, selbst die GBW AG von der Landesbank zu erwerben – was Söder aber behauptet hatte.



Christian Ude in Brüssel bei EU-Wettbewerbskommissar Joaquin Almunia: „Falschaussage von Söder entlarvt!“

kein Land im Gleichgewicht ist. Ich werde dafür sorgen, dass alle Regionen vom Wohlstand profitieren, nicht nur die boomenden Metropolen. Mir geht es um grundlegende Dinge, auf die Menschen überall ein Anrecht haben: gerecht entlohnte Arbeit, bezahlbarer Wohnraum, wohnortnahe Schulen und Ärzte, eine bessere Infrastruktur, Zugang zu schnellem Internet. Es gibt noch viel zu tun.

Seit 55 Jahren regiert in Bayern die CSU. Haben wir denn wirklich eine Chance für einen Wechsel?

Ja selbstverständlich! Ich bin fest davon überzeugt, dass wir im September die CSU an der Regierung ablösen können. Selbst die CSU befürchtet das ja inzwischen, wie ihre nervösen Wahlkampfmanöver zeigen. Oder auch ihre Empfindlichkeit was die Verbreitung von Fakten auf drehhofer.de angeht. Und bei den zentralen Themen, beispielsweise Atom, Energiewende, Studiengebühren und Donauausbau schreibt die CSU dauernd von uns ab. Seit 55 Jahren regiert sie und ist inzwischen nur noch damit beschäftigt, die Spuren ihres eigenen Handels zu beseitigen. Wir können es bei der Landtagswahl schaffen! Ich bin hoch motiviert und lege mich ins Zeug dafür. Und wenn alle in der SPD und unsere Freundinnen und Freunde das genauso tun, bis zum letzten Tag kämpfen und sich engagieren, dann kann das auch gelingen. Wenn nicht jetzt, wann dann?

AKTIONSPAKET

Unser gemeinsamer Wahlkampf startet. Und wir wollen Euch bei Aktionen vor Ort unterstützen. Mit dem ersten Aktionspaket werden wir rund um und am 1. Mai einen starken Akzent setzen.

Bayern
SPD

WIR BRINGEN BAYERN INS GLEICHGEWICHT:

**GERECHTIGKEIT
BRAUCHT EINEN
TAPETENWECHSEL!**

**GENAU!
UDE.**

BAYERN IST EIN STARKES LAND. ABER ES IST BEI UNS EINIGES AUS DEM GLEICHGEWICHT GERATEN. WIR WOLLEN DAS ÄNDERN. CHRISTIAN UDE UND DIE BAYERNSPD STEHEN FÜR

- die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro
- gleichen Lohn für gleiche Arbeit für Leiharbeiterinnen in den Betrieben
- ein ausreichendes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen
- gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit für Frauen
- bezahlbare Mieten auch in Wachstumsregionen

THEMA DES ERSTEN AKTIONSPAKETES:

„Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht: Mehr soziale Gerechtigkeit!“

Bayern ist ein starkes Land. Aber es ist bei uns einiges aus dem Gleichgewicht geraten. Wir wollen das ändern. Christian Ude und die BayernSPD stehen für

- die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro
- gleichen Lohn für gleiche Arbeit für Leiharbeitern in den Betrieben
- ein ausreichendes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen
- gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit für Frauen
- bezahlbare Mieten auch in Wachstumsregionen

Materialien hierfür:

6-seitiger Flyer, Wandzeitung in A2 und A3, Flugblatt

Jede Geschäftsstelle hat ein Grundkontingent geliefert bekommen. Weitere Materialien könnt ihr unter bayernspd.de kostenlos bestellen! Das Flugblatt ist zum Selbstaussdruck downloadbar unter byspd.de/flugblatt1-2013

FUTTER FÜR DEN MUND FUNK

I-01-2013-Grundsatzrede Innere Sicherheit
S-01-2013-Mieterschutz und Wohnungsbau:
CSU-Versagen auf ganzer Linie

Und so geht's:

Bitte die entsprechende Nummer(n) der Argumentationshilfe(n) angeben.

Download im Internet unter bayernspd-mundfunk.de

Per E-Mail: info@bayernspd.de
(Datei oder Ausdruck? Absender!)

Per Post: BayernSPD, Oberanger 38,
80331 München

STÄRKEN STATT AUSBLUTEN

Kommunale Finanzen im Landeswahlprogramm

Wir wissen: Nur wenn wir die Städte und Gemeinden endlich wieder finanziell stärken statt ausbluten zu lassen, werden sie aus eigener Kraft vor Ort in die Infrastruktur und die Kultur investieren können. Und nur so können wir überall in Bayern für ein lebenswertes Umfeld sorgen. Unser Landtagswahlprogramm zeigt hierfür den richtigen Weg:

„Wer bestellt, bezahlt!“

Um den Landeshaushalt zu sanieren, hat die Staatsregierung den Städten und Gemeinden immer mehr Aufgaben und Lasten aufgebürdet, ohne ihnen hierfür entsprechend Steuergelder zur Verfügung zu stellen. Wir werden das ändern.

Finanzschwachen Gemeinden helfen

Die Bedarfszuweisungen des Landes an die Kommunen werden wir von bisher 100 Millionen Euro auf 150 Millionen Euro erhöhen, um finanzschwachen Gemeinden helfen zu können. Zudem werden wir für diese Gemeinden Sonderstrukturhilfen außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs einführen.

Schulden abbauen

Wenn die CSU von Schuldenabbau spricht, meint sie nur die Landeskasse. Wir sagen aber: Über einen kommunalen Entschuldungsfonds müssen auch die Kommunen ihre Verschuldung reduzieren können.



Steht für starke Städte und Kommunen wie kein anderer Politiker in Bayern: Christian Ude

WIR MACHEN



BAYERN ROT!

Argumentationstraining
Landeswahlprogramm

Preiswerte Versorgung mit kommunalen Dienstleistungen

Kommunen versorgen ihre Bürgerinnen und Bürger mit Energie und Wasser, sie sorgen für die Infrastruktur für Nahverkehr und Wohnen, das Gesundheits- und Rettungswesen und die Entsorgung von Abwasser und Abfall. Kommunale Stadt- und Gemeindewerke erledigen meist diese Aufgaben – und tragen nicht selten zu einer Stärkung der örtlichen Haushalte bei!

Sie tun dies zuverlässig, preiswert und bürgernah. Doch diese Daseinsvorsorge ist gefährdet. Neoliberale Kräfte wollen die Aufgaben der Daseinsvorsorge einem unbeschränkten Wettbewerb überlassen. Die aktuelle Diskussion um die Privatisierung der Wasserversorgung zeigt das deutlich. Die preiswerte und sichere Ver- und Entsorgung wird damit bedroht. Eine SPD-geführte Staatsregierung wird sich diesen Kräften heftig widersetzen. ■

Mehr zum Thema „Starke Kommunen“ und der Entwurf für das komplette Bayerische Regierungsprogramm unter bayernspd.de

WIR MACHEN BAYERN ROT!

Argumentationstraining
für WahlkämpferInnen

In den kommenden Wochen wollen wir viele Menschen in unserem Land ansprechen und sie von unseren Zielen überzeugen. Dazu brauchen wir das nötige Handwerkszeug. Hierfür sind unsere Argumentationstrainings da.

Insbesondere wollen wir trainieren, wie wir an Infoständen und bei Hausbesuchen überzeugend auftreten können.

Ob „alter Hase“ oder Neumitglied: alle sind willkommen! Leitung: Angela Steinecker und Dr. Christof Zwanzig. Anmeldung bitte unter Nennung des Bezirks an programm@bayernspd.de.

Die Plätze bei den einzelnen Trainings sind begrenzt, bitte meldet Euch deshalb so rasch wie möglich an!

Termine

Sa, 01.06., 9.30-17.30 Uhr, **Nürnberg**,
Training Mittelfranken mit Philipp Dees
Sa, 22.06., 9.30-17.30 Uhr, **Augsburg**,
Training Schwaben mit Harald Güller,
MdL

Sa, 29.06., 9.30-17.30 Uhr, **Plattling**,
Training Niederbayern mit Ruth Müller
Sa, 27.07., 9.30-17.30 Uhr, **Würzburg**,
Training Unterfranken mit Volkmar Halbleib, MdL



LIEBER CHRISTIAN, ...

Mitglieder fragen, Christian Ude antwortet

Peter Kullmann, München: „Was wäre Deine erste Regierungsmaßnahme, um Bayerns Kommunen zu stärken?“

Christian Ude: „Der kommunale Anteil am allgemeinen Steuerverbund wird von uns schrittweise von bisher 12,75 Prozent auf 15 Prozent erhöht. Bayern ist hier – man glaubt das kaum angesichts der prahlenden Rhetorik von Seehofer und Söder – bei den großen Flächenländern im alten Bundesgebiet bisher das unrühmliche Schlusslicht. Der Anteil der Städte und Gemeinden an der Kraftfahrzeugsteuer beträgt aktuell nur 51 Prozent, obwohl er früher schon bei 65 Prozent lag. Auch hier werden wir den Ansatz erhöhen, vor allem die Ausgaben für den Bauunterhalt und den ÖPNV. Das entlastet die kommunalen Haushalte sofort und ganz konkret und schafft wieder Luft für eigene kommunale Investitionen in das Lebensumfeld der Menschen.“

Du hast auch eine Frage an Christian? Maille diese an christian.ude@spd.de. Frage und Antwort werden auf christian-ude.de und an dieser Stelle im BayernVorwärts veröffentlicht. Christian auf facebook: [facebook.com/ude-fuer-bayern](https://www.facebook.com/ude-fuer-bayern).

DR. STEFAN KIEFER: DER NEUE OB FÜR AUGSBURG

Dein Slogan lautet: „Mehr Ehrlichkeit. Mehr Offenheit. Mehr Augsburg.“ Erkläre bitte allen Nicht-Augsburgern, wieso Ehrlichkeit und Offenheit gerade bei Euch so wichtige Punkte sind.

„Mehr Ehrlichkeit“ das ist nach fünf Jahren CSU-Stadtregierung für alle AugsburgersInnen ein Thema. Die CSU hat alles versprochen und nach der Wahl gebrochen! „Mehr Offenheit“ steht für eine Stadt, deren Bevölkerung zu 40% Migrationshintergrund hat. Toleranz gehört zu unserem Alltag. Und wir werden das Herz Augsburgs, die Stadtteile, wieder in den Mittelpunkt rücken: „Mehr Augsburg“ eben.

2008 hat die SPD einen Haushalt mit 50 Mio Überschuss übergeben, nun hat die CSU ein Minus zu verantworten. Wie konnte es so weit kommen?

Ganz einfach: die CSU hat ständig mehr Geld ausgegeben, als der Stadt zur Verfügung steht. Das Geld war schnell weg durch neue Rathausjobs und fragwürdige und teure Projekte. Klar, dass das Folgen hatte: über 50 Mio. Schulden, das bedeutet konkret z.B. Kürzungen bei den Vereinszuschüssen. Das alles hat mit vorausschauender verantwortungsbewusster Planung nichts gemein.

Weshalb sollten unsere Delegierten sich neben dem Parteitag noch etwas Zeit nehmen für Augsburg?

Augsburg ist eine über 2.000 Jahre alte Stadt an Lech und Wertach, da gibt es viel zu sehen. Mir gefällt das Handwerkerviertel mit den Lechkanälen in der Altstadt besonders gut, aber auch die Industriedenkmäler im Textilviertel lohnen sich. Hier hat die BayernSPD ihre Wiege und auch heute noch einen starken Stand. Und auch für das Leibliche Wohl ist gesorgt, z.B. mit Schupfnudeln, Zwetschgendatschi oder einem guten Bier aus Augsburger Brauereien.

dr-stefan-kiefer.de

SPD-FIRMENMESSE AUF DEM PARTEITAG

Die Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der BayernSPD (AGS) veranstaltet eine Messe für sozialdemokratische Unternehmer. Sie findet als Teil des Rahmenprogramms des SPD-Landesparteitages am 11. und 12. Mai 2013 in Augsburg statt. 40 Aussteller präsentieren sich und ihr Unternehmen. Auch Ihr seid herzlich Willkommen!



Dr. Stefan Kiefer: Augsburgs OB-Kandidat und unser „Gastgeber“ in der Stadt an Lech und Wertach.

EINLADUNG ZUM 65. ORDENTLICHEN LANDESPARTEITAG IN AUGSBURG, SA, 11. UND SO, 12.05, KONGRESSHALLE

Ausgewählte TOPs am Samstag

10.30 Uhr Eröffnung durch Generalsekretärin Natascha Kohnen
11.15 Uhr Berichte, Antragsberatung
13.30 Uhr Rede des Landesvorsitzenden Florian Pronold
15.15 Uhr Neuwahl des Vorstands
18.00 Uhr Grußwort Mathias Jena, Vorsitzender des DGB Bayern
19.30 Uhr Parteiabend

Ausgewählte TOPs am Sonntag

9.30 Uhr Rede Frank-Walter Steinmeier, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
10.15 Uhr Vorstellung des Regierungsprogramms durch Natascha Kohnen, Beratung
13.00 Uhr Rede Christian Ude

Anmeldungen zum Parteitag bitte bis 24.04. an Fax 089 231711-38 oder an info@bayernspd.de mit dem Betreff „Anmeldung Landesparteitag“.

Für den Parteiabend am Samstag gibt es keine Karten. Einfach kommen und mitfeiern. Neben Lounge-Musik und Disco ab 21 Uhr gibt es auch ab 20 Uhr ein Buffet, für das allerdings ein Unkostenbeitrag von 20 Euro erhoben wird (Karten hierfür nur bis 16 Uhr vor Ort an der Kasse Hauptingang)!

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP



Toni Pfülf: Als Mann verkleidet hielt sie ihre erste Rede!

Zum 80. Todestag von Toni Pfülf

Toni Pfülf war eine entschiedene Gegnerin des Nationalsozialismus und eine Kämpferin für die Rechte der Frauen. Sie gehörte zu den 37 Frauen, die 1919 zum ersten Mal in der deutschen Parlamentsgeschichte als weibliche Abgeordnete der Weimarer Nationalversammlung angehörten. 1920 bis 1933 war sie Mitglied des Reichstags. Im März 1933 stimmte sie gegen das Ermächtigungsgesetz. Toni Pfülf war thematisch oft ihrer Zeit und manchmal auch ihrer eigenen Partei voraus. Die Themen, die sie bereits damals anstieß, wurden Jahre später wieder aktuell und sind es zum Teil noch heute. Aus Verzweiflung über die politische Entwicklung und die Ausichtslosigkeit nahm Pfülf sich am 08.06.1933 das Leben. Zwei Wochen später wurde die SPD verboten.

Die BayernSPD verleiht am 04.05. in München den Toni-Pfülf-Preis für besonderes Engagement von Frauen für Frauen in Politik und Gesellschaft. Den Preis teilen sich die Schauspielerin Jutta Speidel und das Frauenförderprogramm SoFIA der AsFBayern (siehe Kasten). Anmeldung zur Preisverleihung bitte unter frauen@bayernspd.de oder unter Tel. 089 23171127.



Jasmin Bieswanger (l.) freut sich mit Christian Vogel (2.v.l.) über das neue Straßenschild.

SPD Nürnberg gedachte Otto Wels

In Nürnberg-Boxdorf gibt es eine Otto-Wels-Straße. Anlass genug für den Ortsverein und Organisatorin Jasmin Bieswanger hier an Otto Wels und seine Rede zum Ermächtigungsgesetz zu gedenken. Christian Vogel, Vorsitzender der SPD Nürnberg, hatte sich bei Uli Maly eingesetzt, dass das Straßenschild durch Hinweise auf Wels ergänzt wird. Tolle Aktion, nachmachen!

AUS DER PARTEI

SoFIA WIRD 4

Der Grundstock für das Qualifizierungsprogramm der AsF Bayern wurde 2009 gelegt. Zwei Jahre später fiel der Startschuss von SoFIA (Sozialdemokratische Frauen Interessieren und Aufbauen). Ziel war und ist es, alle Genossinnen für die Parteiarbeit zu motivieren, ein starkes Frauen-Netzwerk aufzubauen sowie viele Kandidatinnen für Ämter und Mandate zu finden. Der Unterschied zu anderen Qualifizierungsprogrammen besteht darin, dass allein die Teilnehmerinnen über die angebotenen Maßnahmen entscheiden, Vorgaben gibt es keine. Mittlerweile gibt es bayernweit zahlreiche SoFIA-Gruppen, die Seminare wie z.B. Rhetorik mit Ludwig Stiegler, Gesprächsführung, web 2.0, innerparteiliche Wahlen, Selbstpräsentation, Pressearbeit, Bauleitplanung in der Praxis, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunalaushalt, Argumentationstraining anbieten. Gerade in Hinblick auf die nun anstehenden (Kommunal)wahlen sind viele starke und gut qualifizierte Kandidatinnen für die SPD unverzichtbar. Bei SoFIA geht es allerdings nicht nur darum, Frauen für die „großen Mandate“ zu gewinnen, sondern auch für die vielen wichtigen Aufgaben in der Partei, durch welche jedes Mitglied Einfluss auf die SPD nehmen kann.

asf-bayern.de

DEES WIEDER JUSO-CHEF

Philipp Dees wurde mit 79,2 Prozent der Stimmen auf der Juso Landeskonferenz Ende März in Nürnberg als Juso-Landesvorsitzender wiedergewählt. Als StellvertreterInnen wurden gewählt: Tobias Afsali (Opf), Thomas Asböck (Ndb), Dominik Brütting (Opf), Anno Dietz (Obb), Daniel Fritsch (Obb), Daniel Mann (Ufra), Peter Reiß (Mifra), Isabella Fiorentino (Obb), Stefanie Gröger (Ofra), Carolin Hagl (Opf), Veronika Kopf (Obb), Amelie Otto (Ufra), Marion Segnitzer (Schw) und Yasemin Yilmaz (Mifra). Herzlichen Glückwunsch!

jusos-bayern.de

BUCHTIPP



VERFOLGUNG UND WIDERSTAND

Dem Schicksal Münchner SozialdemokratInnen in der NS-Zeit hat Ingelore Pilwousek nach langjähriger Recherche in Gerichtsakten und Inhaftierlisten unterstützt vom NS-Dokuzentrum ein Buch gewidmet. Es dokumentiert die Schicksale von 450 SPD-Mitgliedern ab 1933. Zu bestellen beim Volkverlag. volkverlag.de/shop/verfolgung-und-widerstand

IMPRESSUM

BayernVorwärts
 CvD: Marco Schneider
 Redaktion: Maria Deingruber, Rainer Glaab, Andreas Keller, Rüdiger Löster, Holger Reise, Ulrich Meyer
 V.i.S.d.P.: Rainer Glaab
 BayernVorwärts-Redaktion
 Oberanger 38 / II | 80331 München
 Tel. 089 231711-0 | Fax -38
 E-Mail vorwaerts@bayernspd.de



Auf www.imageshop.de finden die Bundes- und LandtagskandidatInnen alle **Bayern-Produkte** und seit kurzer Zeit weitere Produkte, die sich individualisieren lassen, z. B. mit Namen oder Webadressen.

Gliederungen der BayernSPD wenden sich bitte an: Marina Karbowski (Marina.Karbowski@spd.de)

Schaut doch öfters mal rein!
 Das Angebot wird ständig erweitert.



Eine Firma der SPD-Unternehmensgruppe

IMAGE mbH · Deichstraße 47 · 20459 Hamburg
 Telefon 040 / 28 40 03 15 · Fax 040 / 28 40 03 16



Bayern
 SPD